



BOTSCHAFT VON AFGHANISTAN

Botschafterin Khojesta Fana Ebrahimkhel

BMEIA – Kulturell Bedingte Gewalt und Das Selbstbestimmungsrecht von Frauen

„16 TAGE IM ZEICHEN VON GEWALT GEGEN FRAUEN“

Für Diskussion mit Experten

Am Freitag, 7 Dezember 2018, at 15:00

BMEIA,
Alois-Mock Hall,
Minoritenplatz 8, 1010 Vienna

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

Sehr geehrte Damen und Herren, einen schönen guten Tag wünsche ich Ihnen,

Zunächst möchte ich mich bei Bundesministerin Kneissl für diese hervorragende Initiative zu diesem sehr wichtigen Thema, das mir sehr am Herzen liegt, bedanken.

An den 16 Tagen des Aktivismus anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen sehen wir eine bemerkenswerte Einheit unter den Frauen auf der ganzen Welt, die mit einer Stimme spricht und unsere Rechte einfordert. Wichtig ist auch, dass wir den Trend beobachten, dass viele Männer diese Initiative unterstützen.

In Afghanistan stehen Frauen, trotz erheblicher Fortschritte in den letzten 16 Jahren, immer noch vor vielen und ernsten Herausforderungen. Unsere Verfassung schreibt gleiche Rechte und Pflichten für Männer und Frauen vor und die Regierung Afghanistans hat wichtige Maßnahmen in den Bereichen Gesetzgebung, Politikgestaltung und Institutionenaufbau ergriffen, wie z. B. die Genehmigung des Gesetzes gegen Gewalt gegen Frauen, den Nationalen Aktionsplan für Frauen in Afghanistan (NAPWA), das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegen Frauen (CEDAW), Regelungen zum Schutz von sexueller Belästigung, eine nationale Strategie zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (EVAW) sowie die Schaffung von Sondergerichten, einer Spezialstaatsanwaltschaft, verschiedene Kommissionen und Hilfszentren zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.

Trotzdem gehört Afghanistan immer noch zu den schlechtesten Ländern, wenn es um die Rechte und die Sicherheit von Frauen geht, und dies ist natürlich ein besorgniserregendes Anliegen. Wir wissen, dass viel mehr getan werden muss, um die Situation der Frauen in meinem Land wesentlich zu verbessern. Wir empfehlen, die Kultur des Friedens aufrechtzuerhalten und zu fördern, wobei der Rolle der Frauen und ihren Erfolgen beim Aufbau des sozialen Friedens durch Medien und anderen staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen, besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Ich und die gesamte afghanische Delegation in Wien werden dazu beitragen, Frauen zu stärken, bestehende Ungleichheiten anzugehen und auf die Gleichstellung der Geschlechter hinzuarbeiten. Wir werden jede Gelegenheit nutzen, eng mit Kollegen, Männern und Frauen, zusammenzuarbeiten, um die Rechte der Frauen zu fördern und Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen.

Lassen Sie mich zum Schluss meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass wir diese Tage des Aktivismus dazu nutzen können, Impulse zu setzen für die Verwirklichung dessen, was Normalität sein sollte: Gleichberechtigung von Männern und Frauen.

Vielen Dank!